

Karnevalsmarkt soll lustige Begegnung sein

Bunte Marktstände für jung und alt — Marsch durch die Stadt — Sicherlich ein Riesenspaß

Wie bereits kurz angekündigt, haben sich die Karnevalisten der 1. G.C.G. für das letzte Wochenende vor Aschermittwoch etwas Neues einfallen lassen. Statt der seit langem überholten Rathäuserstürmung, an der sich viele schon sattgesehen haben, soll am Sonntag, von 13.00 bis 17.00 Uhr, ein bunter Karnevalsmarkt auf dem Platz vor dem Feuerwehrgerätehaus abgehalten werden. Griesheim war in früheren Jahren ein bedeutender Marktflecken und so haben sich die Karnevalisten sinnvollerweise das Historische zu nutze gemacht.

Bei Wein und Gesang — die holde Weiblichkeit ist natürlich sehr herzlich willkommen — soll sich im Laufe des Nachmittags eine turbulente Szenerie entwickeln. Ein Weinstand, der mit allerlei Stöffchen bis hin zur Trockenbeerenauslese aufwartet, dürfte selbst für Kenner ein Anziehungspunkt sein. Glühwein — falls die Damen frösteln — Zigaretten, heiße Würstchen, Bonbons und Süßigkeiten jeder Art, ein Marktstand mit frischen duftenden Blumen und vieles andere mehr wird den Karnevalsmarkt attraktiv machen. Auch für die kleinen Närrinnen und Narrhallesen haben die Organisatoren einiges vorbereitet. Und selbstverständlich gibt es auch ein Fußballtor als „Trimmwand“.

Der 1. Karnevalsmarkt soll zu einer lustigen und zwanglosen Begegnung werden. Zwei Kapellen werden aufspielen und auf einer Tanzfläche wird sicherlich manche Runde gedreht

werden. Zwischendurch werden Darbietungen der Garde und Gesangsvorträge zu sehen und zu hören sein.

Vor Beginn des Karnevalsmarktes marschiert die Garde mit den beiden Kapellen vom „Zöllerhannes“ aus durch die Stadt bis zum Feuerwehrgerätehaus. Alles in allem wird es sicherlich ein Riesenspaß geben, für den man sich schon eine gelbe Narrenplakette ans Revers heften sollte. wb

Verdi

Wilhelm

mit der Darstellung
des
W. Wagner, wird
am 1. März 1910